

Lebe Bewegung: Betriebliche Gesundheitsförderung - Windows Internet Explorer

http://www.lebe-bewegung.de/index.php?id=33

Google

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Favoriten Lebe Bewegung: Betriebliche Gesundheitsförderu...

Startseite

Presse

Mein Leistungsangebot

Back Check Analyse & Prävention

Betriebliche Gesundheitsförderung

Seminarangebot & Kurse

Eventmanagement / Coaching

Teamtraining / Teamcoaching

Personal Training

Referenzen & Partner

Mitarbeiter / Team

Über mich

Kontakt

Impressum

Betriebliche Gesundheitsförderung

Zukunftsorientierte betriebliche Gesundheitsförderung ist ein langfristig angelegtes Projekt und lohnt sich gleichermaßen für das Unternehmen wie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gesundheit, Motivation und Produktivität bedingen sich gegenseitig. Betriebliche Gesundheitsförderung eröffnet die Chance, Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhöhen und so die Produktivität und Qualität zu sichern oder zu steigern.

Betriebliche Gesundheitsförderung verringert Arbeitsbelastungen und verstärkt gesundheitsfördernde Verhaltensweisen der Beschäftigten. Erfolgreiche betriebliche Gesundheitsförderung umfasst Bedarfserhebung, Konzeption, Maßnahmenumsetzung und Erfolgskontrolle.


Welchen Nutzen bringt Gesundheitsförderung in Ihrem Unternehmen?

Gesundheitsförderung lohnt sich für das Unternehmen durch:

- erhöhte Arbeitszufriedenheit und Arbeitsproduktivität
- langfristige Senkung des Krankenstandes
- gesteigerte Produkt- und Dienstleistungsqualität
- verbesserte betriebliche Kommunikation und Kooperation
- Imageaufwertung für das Unternehmen

10 Jahre KAUFWELT E TRIATHLON

Jetzt anmelden und 23.05.2010 dabei sein
<http://www.baur-triat>



KAUFWELT BAUR TRI

Weiterbildung z betrieblichen Gesundheitstra

Lebe Bewegung und Lernen **starten den Lehrgang** zum betrieblichen Gesundheitstrainer/In (IHK) am **17.04.2011** Bayreuth. [Anmeldung](#)

Internet | Geschützter Modus: Aktiv 115%

Lebe Bewegung: Betriebliche Gesundheitsförderung - Windows Internet Explorer

http://www.lebe-bewegung.de/index.php?id=33

Lebe Bewegung: Betriebliche Gesundheitsförderu...

imageaufwertung für das Unternehmen

Nutzen für die Beschäftigten

Gesundheitsförderung schafft Pluspunkte für die Arbeits- und Lebensqualität durch:

- weniger Arbeitsbelastungen
- verringerte gesundheitliche Beschwerden
- gesteigertes Wohlbefinden
- besseres Arbeitsklima
- mehr Motivation
- mehr Freude an der Arbeit
- gesünderes Verhalten in Betrieb und Freizeit

Sie und Ihre Mitarbeiter haben ein gemeinsames Interesse an Gesundheitsförderung: während für den Mitarbeiter die Lebensqualität und Motivation steigen, profitieren Sie als Unternehmen wirtschaftlich.

ihk-1

Vortrag an Fachhochschule Coburg

für 50 Student
Studiengangs
Gesundheits-f
[Details](#)

Moderator 1 Event gesu

[Hier](#) wird Ihnen

04.11.09 - P
"Lockerung"

Internet | Geschützter Modus: Aktiv

135%

www.betrieb-und-gesundheit.de - Windows Internet Explorer

http://www.fitnessfachwirt.net/html/BeGeFoe/

Google

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Favoriten www.betrieb-und-gesundheit.de

Startseite

Intervention-Programm *gesunde Mitarbeiter für Erfolg im Unternehmen* **Startseite**

Startseite

Gesundheitsförderung

- ▶ Beschreibung IP®
- ▶ Vorteile für Ihr Unternehmen
- ▶ Kostenloser Info-Service

Kontakt

Impressum

+ **Mitarbeiter + Unternehmen**

win - win

Fertig Internet | Geschützter Modus: Aktiv 105%

1. Notwendigkeit - warum?

Großunternehmen machen es vor, aber auch immer mehr kleine und mittelständische Betriebe erkennen gesunde, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter als Erfolgsfaktor Nummer 1.

Unternehmen kümmern sich um Alles - den Einkauf, die Produktion, das Marketing - und arbeiten täglich daran diese Bereiche noch effektiver und wettbewerbsfähiger zu gestalten. Nur um den wichtigsten und teuersten Erfolgsfaktor kümmert sich meist niemand: "Die Gesundheit und somit Leistungsfähigkeit Ihres Personals".

Das Gesundheitssystem registriert heute weniger akute, dafür umso mehr chronische Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, orthopädische und psychische Beschwerden. Symptome wie Übergewicht, Rückenprobleme, Stress, Nervosität und Unausgeglichenheit sind nur einige negative Auswirkungen der heutigen Lebens- und Arbeitsweise. Gründe sind fehlende gesunde Bewegungsgewohnheiten, schlechte Stressbewältigungsstrategien sowie mangelndes Wissen bezüglich einer gesunden Ernährung und Lebensführung. Trotz steigender Lebenserwartung durch verbesserte medizinische Versorgung sinkt gerade durch wohlstandsbedingte Zivilisationskrankheiten die Leistungsfähigkeit und Lebensqualität der meisten Berufstätigen. Hier möchte ich den deutschen Philosophen Arthur Schopenhauer zitieren, der einst sagte:

Gesundheit zählt zu den Grundbedürfnissen aller Menschen, und ein Fehlen derselben beeinträchtigt die Lebensqualität und somit auch die Arbeitsleistung enorm.

2. Warum Gesundheitsförderung im Betrieb?

Vielleicht werden Sie jetzt einwenden, dass Sie als Betrieb nicht auch noch für Bewegung, Ernährung und Stresskompetenz Ihrer Mitarbeiter verantwortlich sind. Ich gebe Ihnen recht, aber trotzdem tragen Sie die finanziellen Folgen verursacht durch hohe Fehlzeiten, schlechte Arbeitsleistung und sinkende Motivation.

Bereits heute belasten hohe Lohnneben- und Krankheitskosten, die fortschreitende Verschlechterung der Volksgesundheit, sowie die zunehmende Überalterung der Gesellschaft die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vieler Unternehmen. Von den Prognosen für die Zukunft ganz zu schweigen.

Erfolgreiche Unternehmen investieren in den Erfolgsfaktor Nr. 1: Gesunde und motivierte Mitarbeiter!

Die Bevölkerung und somit auch die Arbeitnehmerschaft wird immer älter. Deshalb ist es besonders wichtig, die Fähigkeiten und Vorzüge von älteren Mitarbeitern zu nutzen. Wichtig dabei ist, auch ältere Mitarbeiter leistungsfähig und gesund zu erhalten.

Der starke globale Wettbewerb führt zu steigenden Leistungs- und Qualitätsanforderungen auch an Ihre Mitarbeiter – deshalb wird betriebliche Gesundheitsförderung immer entscheidender.

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ist eine moderne, zukunftsorientierte Unternehmensstrategie, die Antworten auf diese Herausforderungen gibt. Auch in Deutschland erkennen immer mehr Entscheidungsträger betriebliche Gesundheitsförderung als wichtigen Erfolgsfaktor.

Von Seiten des Arbeitgebers initiierte betriebliche Gesundheitsprogramme bringen vielfältige Vorteile für beide Partner - Arbeitnehmer und Arbeitgeber:

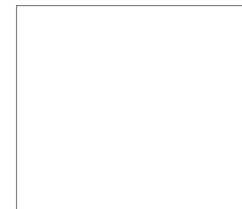
Vorteile für Ihr Unternehmen:

- optimale Vorbereitung auf die Überalterung der Gesellschaft/ Belegschaft (= demographischer Wandel)
- verbesserte Belastbarkeit und Konzentration Ihrer Mitarbeiter
- Verbesserung der Produkt- bzw. Dienstleistungsqualität
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Produktivität
- Langfristige Senkung des Krankenstandes
- Bindung guter Mitarbeiter und Mitarbeiterloyalität
- Besseres Betriebsklima
- Steigerung der Arbeitszufriedenheit und Mitarbeitermotivation

- Reduktion der Unfallhäufigkeit
- Verbesserung der Flexibilität und Innovationsfähigkeit
- Imagegewinn auf allen Märkten
- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit
- Optimaler Kosten-Nutzen-Vergleich durch die 4 IP-Grundsätze

Vorteile für Ihre Mitarbeiter:

- Steigerung der Lebensqualität
- verbesserte Gesundheit und Wohlbefinden
- Beschwerdefreiheit, Spaß am Leben
- höhere Arbeitszufriedenheit
- Zufriedenheit
- erhöhte Leistungsfähigkeit in Beruf und Freizeit
- Risikofaktoren reduzieren
- verbessertes Stressmanagement
- verringerte Arbeitsbelastung
- besseres Betriebsklima



Erfahrungen in anderen Ländern zeigen die vielfältigen Möglichkeiten und Wirkungen. Auch in Deutschland erkennen immer mehr Entscheidungsträger betriebliche Gesundheitsförderung als wichtigen Erfolgs- und Managementfaktor.

Von Seiten des Arbeitgebers initiierte Fitness- und Gesundheitsprogramme bringen vielfältige Vorteile für beide Partner - Arbeitnehmer und Arbeitgeber:

3. Angebote & Maßnahmen

Wir schaffen optimale gesundheitliche Voraussetzungen in Ihrem Unternehmen unter Berücksichtigung der betrieblichen Bedingungen und Notwendigkeiten.

Durch alltagsnahe, umsetzbare und leicht verständliche Maßnahmen der **Aufklärung, Schulung, Motivation und Umsetzungsbetreuung** erreichen wir ein positives Umdenken und ein verbessertes Gesundheitsverhalten bei Ihren Mitarbeitern, was sich wiederum auf deren Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit sowie den Gewinn Ihres Unternehmens auswirkt.

Wir bewegen Mitarbeiter und Unternehmen dazu, freiwillig und ohne Druck kleine, aber wirkungsvolle Veränderungen an Abläufen, Ihrem Verhalten und Ihrer Denkweise vorzunehmen.

**Gesunde Menschen machen nicht grundsätzlich andere Dinge,
sie machen nur ein paar grundsätzliche Dinge ein bisschen anders**



**Grundsätzlicher Ablauf:
Wir arbeiten auf 3 Ebenen:**

Verhältnisprävention



Gesunde Gestaltung der Arbeitsbedingungen und des betrieblichen Ablaufs.

Verhaltensprävention



Unterstützung der Gesundheitsbemühungen durch Kursangebote, Beratungen, Vorträge, Seminare, Tests...

Motivation



Interesse und Motivation zur Verhaltensänderung schaffen.

Wir begleiten und beraten Sie langfristig und bieten Ihnen somit die Möglichkeit, ein professionelles und rentables betriebliches Gesundheitsmanagement in Ihrem Betrieb zu etablieren.

Themen- & Interventionsbereiche:

Wir konzentrieren uns auf die wichtigen Themen und Probleme und erreichen so mit unseren Maßnahmen fast alle Mitarbeiter mit sehr geringen Streuverlusten.

	Stressprävention und -management
	Bewegung und Gesundheitssport
	Rückengesundheit
	Biologisches Alter

<input type="checkbox"/>	Gesunde Lebensführung
<input type="checkbox"/>	Gesunde Ernährung
<input type="checkbox"/>	Gesundheitliche Risiko- und Schutzfaktoren
<input type="checkbox"/>	Emotionale Gesundheit
<input type="checkbox"/>	Arbeitsplatzergonomie
<input type="checkbox"/>	Information und Motivation zur Prävention

Maßnahmen:

<input type="checkbox"/>	Beratung der betrieblichen
--------------------------	-----------------------------------

<input type="checkbox"/>	Gesundheits-Check (Diagnostik und Beratung)
<input type="checkbox"/>	Gesundheitstage
<input type="checkbox"/>	Tagesseminare
<input type="checkbox"/>	Vorträge
<input type="checkbox"/>	Workshops
<input type="checkbox"/>	Trainingsmaßnahmen, Einzelberatung am Arbeitsplatz
<input type="checkbox"/>	Audio CD : Gesunde Lebensführung
<input type="checkbox"/>	Gesundheits- Newsletter und Gesundheits- Tafel
<input type="checkbox"/>	Einrichtung betrieblicher Gesundheitszirkel

AOK - Die Gesundheitskasse Fit im Büro: Arbeitsplatz-Ergonomie - Windows Internet Explorer

http://www.aok.de/bund/tools/fitimbüero/rg_ergonomie.php

arbeitsplatzergonomie

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Favoriten AOK - Die Gesundheitskasse Fit im Büro: Arbeitsp...

AOK vor Ort  Sitemap

▶ Login exklusiver Mitglieder - Bereich

Suchen

- » Kontakt
- » Leistungen & Service
- » Beiträge & Tarife
- » Mitglied werden
- » Gesundheit
- » Die AOK
- » Newsletter/RSS
- » Hilfe
- » Datenschutz/Haftung
- » Impressum

FIT IM BÜRO

fit im Büro RATGEBER

MIT IHRER AOK

INTERAKTIVER TRAINER

- Die drei wichtigsten Regeln
- Der Weg zur aufrechten Sitzhaltung
- Arbeitsplatz-Ergonomie**
 - Einstellung des Bürostuhls
 - Einstellung von Tisch / Arbeitshöhe
 - Die Einstellungen des Steharbeitsplatzes
 - Bewegungsraum und Beinraum
 - Raumklima
 - Wie können Sie ihren Arbeitsalltag bewegt gestalten?
 - Die Elemente einer Arbeitsumgebung im Überblick
- Weitere kleine Übungen
- Weitere hilfreiche Tipps



Insbesondere am Bildschirmarbeitsplatz sollten die einzelnen Elemente optimal auf den arbeitenden Menschen abgestimmt sein. Hier zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihren Bildschirmarbeitsplatz am besten einrichten und Ihre Arbeitsmittel ergonomisch richtig nutzen können.

Fertig

Internet | Geschützter Modus: Aktiv

115%

Insbesondere am Bildschirmarbeitsplatz sollten die einzelnen Elemente optimal auf den arbeitenden Menschen abgestimmt sein. Hier zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihren Bildschirmarbeitsplatz am besten einrichten und Ihre Arbeitsmittel ergonomisch richtig nutzen können.

Einstellung des Bürostuhls

Der Bürostuhl ist ein Arbeitsgerät, von dessen sinnvoller Gestaltung und Nutzung unsere Gesundheit und unsere Leistungsfähigkeit im hohen Maße abhängen. Ein individuell angepasster Bürostuhl soll die Wirbelsäule stützen, wechselnde Arbeitshaltungen ermöglichen und optimale Leistungsbereitschaft und -fähigkeit fördern.

1. Sitzhöhe: die Sitzhöhe entspricht ungefähr der Kniekehlenhöhe. Ihre Oberschenkel sind waagrecht oder fallen leicht nach vorne ab.
2. Sitztiefe: Sie haben festen Kontakt zur Rückenlehne und gleichzeitig mindestens zwei Fingerbreit Platz von der Sitzvorderkante zur Kniekehle.
3. Armauflage: die Armauflagenhöhe entspricht ungefähr der Ellbogenhöhe über der Sitzfläche. Ihre Ellbogen liegen bei hängenden Schultern (kein Rundrücken) locker auf.
4. Höhe der Rückenlehne: Der Lendenbansch (Wölbung) befindet sich in Höhe der Lendenlordose, d. h. etwa auf Gürtelhöhe.
5. Rückstellkraft der Rückenlehne: die Rückenlehne stützt Ihren Rücken in jeder Lage und macht die Bewegung des Oberkörpers mit. Sie werden weder nach vorne gedrückt, noch fallen Sie nach hinten.

Einstellung von Tisch/Arbeitshöhe

Die Arbeitshöhe (bei Bildschirmarbeitsplätzen ist das die mittlere Buchstabenreihe der Tastatur) befindet sich in Ellbogenhöhe oder etwas darunter. Beim Sitzen ist über Ihren Oberschenkeln eine Handbreit Platz bis zur Tischplattenunterkante.

Anpassung von Tisch mit fester Höhe:

Falls der Tisch zu niedrig ist, erhöhen Sie die Tischfläche mit Tischbeinpassstückchen. Falls der Tisch zu hoch ist, wenn möglich Tischbeine absägen oder großflächige Fußstützen benutzen. Da Fußstützen den Fußraum und die Wahl der Sitzposition einschränken, sollten sie nur als Notlösung eingesetzt werden.

Die Einstellung des Steharbeitsplatzes

Die Arbeitshöhe befindet sich bei locker herabhängenden Oberarmen auf Ellbogenhöhe.

Eine zusätzliche Fußstütze oder ein Fußring entlasten bei Hochstellen eines Beines die Lendenwirbelsäule.

Bewegungsraum und Beinraum

- Wenn Sie mit dem Stuhl zurückrollen, stoßen Sie nirgendwo an, und Sie können sich ohne Behinderung drehen oder aufstehen.
- Sie können unter dem Tisch Ihre Beine ausstrecken und Ihre Beinhaltung variieren.
- Wenn ein zweiter Unterschrank Ihren Bewegungsraum einengt, montieren Sie ihn ab, versehen ihn mit Rollen und verwenden ihn außerhalb als Rollcontainer.

Raumklima

Die relative Luftfeuchtigkeit hat einen hohen Einfluss auf die Atemwege. Ist die Luftfeuchtigkeit zu gering, wird auf Dauer der Feuchtigkeitsgehalt der Lunge zu gering, Schleimhäute und Bronchien trocknen aus und es kommt zu Atemwegserkrankungen.

Sorgen Sie deshalb für eine Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 Prozent durch

- großblättrige Pflanzen
- Luftbefeuchter
- Wasserbehälter

Wie können Sie ihren Arbeitsalltag bewegt gestalten?

Fragen Sie sich,

- was Sie verändern sollten und was Sie verändern können.
- wie Sie diese Veränderungen bewerkstelligen können.
- wann Sie diese Veränderungen vornehmen wollen.

☐ Auf dem Weg ins Büro:

- Verzichteten Sie auf Rolltreppen und Aufzüge.
- Ersetzen Sie einen Teil Ihrer Strecke mit Fahrradfahren.
- Falls Sie mit S- oder U-Bahn fahren, steigen Sie eine Station vorher aus, und laufen Sie den Rest der Strecke.

ArbeitsRatgeber

aktuell finden Sie bei uns
351 Fachartikel
1957 Adressen
59 Veranstaltungen
49 Schulungen

[Adressen/Profile](#) [Veranstaltungen](#) [Schulungen](#) [Produkte](#) [Login](#)

- Ratgeber**
- Arbeitseinstieg
- Arbeitsleben
- Arbeitslosigkeit
- Arbeitsende
- Von A bis Z

- Google-Anzeigen**
- [Arbeitsplatz](#)
 - [Ergonomie PC](#)

[Arbeitsleben](#) > [Arbeitsplatz](#) > Ergonomie

Ergonomie am Arbeitsplatz

- Definition, Erklärung
- Presseartikel
- Literatur, Broschüren
- Tipps, Checkliste
- Informationsquellen

Bildschirmarbeitsplatz
Individuelle, ergonomische Tischsysteme für Banken
www.norbert-stadler.de



- Newsletter
- RSS-Feed
- Blog




Google-Anzeigen

Definition, Erklärung

Bei der ergonomischen [Arbeitsplatz](#)gestaltung geht es darum, die Menschen bei der Arbeit vor körperlichen Schäden auch bei langfristiger Ausübung ihrer Tätigkeit zu schützen. Im Vordergrund steht dabei die Verbesserung der Mensch-Maschine-Schnittstelle. Dazu zählen die Gegenstände an sich, wie Arbeitstisch, Arbeitsstuhl, Computer, Tastatur, Bildschirm genauso wie Computer- und Software-Oberflächen und die Umgebung im weitesten Sinn. Licht, Geräuschkulisse, Raumgestaltung, [Arbeits-](#) und [Betriebsklima](#) tragen wesentlich zum geistigen und körperlichen Wohlbefinden bei. Ziel ist es, die [Arbeitsbedingungen](#) und das Verhalten so zu gestalten, dass die [Gesundheit](#) nicht beeinträchtigt wird.

Tipps, Checkliste

- Platzieren Sie bei Datenabfragen den Bildschirm direkt vor sich. Wenn der Kopf ständig zur Seite geneigt werden muss, entstehen Spannungen. Bei der Dateneingabe mit zu erfassendem Beleg sollte dieser vor dem Datenerfasser sein
- Legen Sie bei Dateneingaben regelmäßig Pausen ein und lockern Sie Wirbelsäulen-, Nacken-, Schulter- und Armmuskulatur
- Arbeiten Sie in entspannter Körperhaltung. Stellen Sie Ihren Stuhl, wenn möglich Schreibtisch, Bildschirm und Bildschirmschwenkarme auf Ihren Körper ein
- Vermeiden Sie Lärm von Büromaschinen, indem Sie diese in einem anderen Raum unterbringen
- Gestalten Sie sich Ihren Arbeitsplatz individuell mit Pflanzen, Fotos und Bildern, ohne dabei Kollegen einzuschränken
- Achten Sie auf einen ergonomisch guten Stuhl, der sich mitbewegt und sich regulieren lässt. Die Sitzhöhe sollte sich auf 42 - 55 cm einstellen lassen. Wechseln Sie Ihren Stuhl auch mal gegen Sitzbälle, Kniestühle oder Swopper aus
- Die Schreibtischhöhe sollte sich an Ihre Körpergröße anpassen lassen und zwischen 68 und 82 cm betragen und genügend Beinfreiheit sichern. Die Größe des Arbeitstisches sollte mindestens 160 cm auf 80 cm betragen. Eine matte Tischoberfläche gewährleistet einen niedrigen Reflexionsgrad und verhindert Spiegelungen. Wechseln Sie wenn möglich beim Arbeiten zwischen Sitzen und Stehen
- Bei der Tastatur ist eine Positivbeschriftung, also dunkle Schrift auf hellem Grund, günstiger als eine Negativbeschriftung. Ausserdem sollte die Beschriftung gross genug sein. Unterschiede gibt es bei der notwendigen Anschlagkraft.
- Bei monotonen Bewegungen ist eine ergonomisch geformte Maus zu empfehlen, um den "Mausarm" zu vermeiden. Vor allem für den Bürobereich sind optische Mäuse von Vorteil, da sie sich präziser steuern lassen.
- Die Bildschirme sollten geringe Reflexionsgrade aufweisen und frei neig- und drehbar sein. Wichtig sind Auflösung, Flimmerfreiheit, Farbkontraste und Farbbrillanz, Reaktionszeiten
- Die Beleuchtung beeinflusst ganz wesentlich die Qualität des Arbeitsplatzes. Das Licht sollte individuell einstellbar sein bzw. die Lichtstärke durch einzelne Arbeitsplatzleuchten erhöht werden können. Tageslicht eignet sich zur Beleuchtung von Bildschirmarbeitsplätzen weniger, da

die Lichtstärke schwankt und Blendungen und Reflexionen auftreten. Daher sollten Jalousien oder Lamellenstores vorhanden sein. Aber arbeiten Sie nicht bei reinem Kunstlicht. Stress, Ermüdung, Konzentrationsschwächen sind häufige Folgen

- Bildschirme sollten nicht frontal oder mit dem Rücken zu einem Fenster aufgestellt werden, sondern seitlich zum Lichteinfall
- Setzen Sie Stehlampen und Schreibtischlampen ein mit neutralweissem oder warmweissem Licht und achten Sie auf eine gute Platzierung im Raum
- Schaffen Sie sich immer wieder Pausen mit Bewegung. Nehmen Sie die Treppe statt den Aufzug und nutzen Sie die Mittagspause für einen Spaziergang

WEKA Arbeitsschutz - Checkliste "Ergonomie am Arbeitsplatz" - Windows Internet Explorer

http://www.weka.de/arbeitsschutz/5891DL-Checkliste-Ergonomie-am-Arbeitsplatz-.html

arbeitsplatzergonomie + check-liste

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Favoriten WEKA Arbeitsschutz - Checkliste "Ergonomie am ...

» erweitert

Arbeitsanweisungen (SOPs)

Arbeitsmitteldatenblätter

Arbeitsschutzmanagement

Betriebsanweisungen

Checklisten


Explosionsschutzdokumente

Gefährdungsbeurteilungen

Strahlenschutzanweisungen

Unterweisungen

Beratung und Support



Service und Bestellung:
Fon: 0 82 33.23-40 02
» [Kontakt per E-Mail](#)

Downloads

Checkliste "Ergonomie am Arbeitsplatz"

Artikelnummer: 5891DL

Format: .doc

Größe: 130 KB

Anzahl Seiten: 2


Vorschau

[» anzeigen](#)

Diese Vorlage stammt aus

Arbeitsschutz-Check

Checklisten zu verschiedenen Themen des



© WEKA MEDIA GmbH & Co. KG

(Download-Datei ist ohne Wasserzeichen)

Ihr Warenkorb

Es befinden s
Produkte im

Artikel direkt
Bestellnummer

Hinweis zu

Bitte beachte
Bestellung vo
Hinweise.

[» mehr daz](#)

Internet | Geschützter Modus: Aktiv

115%